

Georg Brandes GESAMMELTE SCHRIFTEN

Deutsche Original-Ausgabe in Lieferungen.

Ⓜ

Sehr geehrter Herr,

Mitte Oktober beginnt in meinem Verlag zu erscheinen

Georg Brandes Gesammelte Schriften

Deutsche Original-Ausgabe

in 60 Lieferungen à 1 Mk.

Inhalt des ersten Bandes: Brandes' Porträt — Vorrede — Deutsche Persönlichkeiten: Feldmarschall Moltke — Martin Luther — Arthur Schopenhauer — Berthold Auerbach — Ferdinand Lassalle — Wilhelm Scherer — Arthur Fitger — Fanny Lewald — Bebel und von Vollmar

Georg Brandes hat eine Weltberühmtheit erlangt, wie sie nur selten dem Schriftsteller eines kleinen Landes zu teil wird, besonders wenn es sich um Arbeiten nicht rein dichterischer Natur handelt. Seine Bücher sind nahezu in alle Kultursprachen übersetzt; aber vor allem haben sie sich bei uns in Deutschland Heimatrecht erworben. Kein ausländischer Ästhetiker, Taine vielleicht ausgenommen, hat einen so erstaunlichen Einfluss auf die Entwicklung unseres modernen Geisteslebens geübt wie Georg Brandes. Alle die Kritiker, die Ende der 70er Jahre die ästhetische Bewegung in Deutschland einleiteten, haben seine Ideen auf sich einwirken lassen und seine Grundanschauungen angenommen, so dass man wohl sagen kann: Georg Brandes hat eigentlich unsere Kunstauffassung in die Bahnen gelenkt, in denen sie sich heute bewegt.

An Brandes' Weltberühmtheit hat Deutschland seinen wesentlichen Anteil, nicht allein durch den Einfluss, den es dem fremden Ästhetiker auf sein Geistesleben einräumte, sondern auch dadurch, dass einzelne Erschein-

ungen unseres öffentlichen und Kunstlebens eine ganze Reihe seiner besten in deutscher Sprache bisher unveröffentlichten Arbeiten veranlasst haben. Wir nennen seine Aufsätze über Auerbach, Bebel, Fitger, Martin Luther, Scherer, Schopenhauer, Vollmar, Studien, die in gedanklicher wie technischer Beziehung eine Fundgrube für unsere moderne Litteratur- und Geistesforschung geworden sind.

Dank seiner glänzenden Schilderungsgabe, die es versteht, auch den gründlichsten Untersuchungen eine leichtverständliche und unterhaltende Form zu geben, kann auch der Laie aus Brandes' Arbeiten Anregung und höchsten Genuss schöpfen, ja er gilt beim gebildeten Publikum als die einzige Quelle, aus der man sich über die Gesamtheit der geistigen Strömungen im 19. Jahrhundert unterrichten kann. Die grosse Mannigfaltigkeit seiner Stoffe, die Weite seines Arbeitsfeldes gewähren den Interessenten aller Gebiete: Philologie, bildende Kunst, Volkspädagogik und Socialwissenschaft reichste Nahrung.